

schnittslohn und die Rentabilität der Betriebe von besonderer Bedeutung. Das 21. Plenum des Zentralkomitees stellte allen Parteiorganisationen die Aufgabe, den Fragen der Arbeitsproduktivität und der Rentabilität der Betriebe erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Falsche Auffassungen über das Wesen des neuen Kurses hatten in den Jahren 1953 und 1954 zu einer ungesunden Entwicklung der Durchschnittslöhne im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität geführt. Im Jahre 1954 war eine Steigerung der Arbeitsproduktivität von nur 6,6 Prozent zu verzeichnen. Demgegenüber war jedoch der Durchschnittslohn um 10,9 Prozent gestiegen.

Auf Grund des Beschlusses des Politbüros vom März 1955 über Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität wurde in einigen Zweigen des Bergbaues gemeinsam von Partei, Gewerkschaften und Hauptverwaltungen mit Hilfe exakter Pläne für die politisch-ideologischen und für die technisch-organisatorischen Maßnahmen diese Aufgabe in Angriff genommen. Bereits im Jahre 1955 wurde erreicht, daß die Arbeitsproduktivität um 6,7 Prozent gesteigert wurde, während sich der Durchschnittslohn um 3,5 Prozent erhöhte. In der volkseigenen Industrie wurde 1955 eine Selbstkostensenkung von 4,4 Prozent erreicht, während der Plan eine Senkung um 4,5 Prozent vorsah.

Damals arbeiteten 27 Prozent aller volkseigenen Betriebe mit Verlust. Das Zentralkomitee rief die Werktätigen zur Durchsetzung eines strengen Sparsamkeitsregimes auf allen Gebieten und zum sozialistischen Wettbewerb auf. Es ging darum, auf der Grundlage technisch begründeter Arbeitsnormen und exakt berechneter Materialverbrauchsnormen sowie durch die volle Ausnutzung der Arbeitszeit die Selbstkosten zu senken und die Rentabilität zu erhöhen. Der sozialistische Wettbewerb sollte um die Erfüllung spezifischer Aufgaben der Produktion, um die Senkung der Selbstkosten sowie die Anwendung von Materialverbrauchsnormen geführt werden.

Das Zentralkomitee stellte in einer Reihe seiner Plenartagungen die Fragen der Forschung und Entwicklung und der Anwendung der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik in der Produktion in den Mittelpunkt seiner Beratungen und faßte dazu entscheidende Beschlüsse. Dabei kam es besonders darauf an, die Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik in der Konstruktion der Erzeugnisse und bei der Ausarbeitung der technologischen Prozesse zu-